Volljährigkeitsfest des Jahrgangs 2000

03.12.2018

Im Jahr 2018 feierten beziehungsweise feiern 165 in Allschwil wohnhafte junge Frauen und Männer ihren 18. Geburtstag. Am 23. November 2018 lud die Gemeinde Allschwil alle Jubilare zur Feier der Volljährigkeit in das Restaurant ZicZac ein.

36 Jubilare folgten der Einladungen und wurden nach dem Apéro von der Gemeinderatspräsidentin Nicole Nüssli-Kaiser und den Gemeinderäten Christoph Morat, Robert Vogt und Franz Vogt herzlich begrüsst. Frau Nüssli-Kaiser machte in ihrer Rede auf die Unterschiede zwischen Volljährigkeit/Mündigkeit, Handlungsfähigkeit und Urteilsfähigkeit aufmerksam. Sie wies die Jungbürger auf Rechte und Pflichten hin, welche diese mit der Mündigkeit erhalten und zu verantworten haben. Frau Nüssli-Kaiser nahm in ihrer Rede auch die Ausführungen und Anliegen auf, welche mit der Anmeldung mittels drei Fragen an die 18-Jährigen gestellt und von ihnen beantwortet wurden. Und sie motivierte die jungen Erwachsenen aktiv am politischen und gesellschaftlichen Leben in Allschwil teilzunehmen und für eine lebendige Gemeinde zu sorgen.

Auf die 1. Frage, wieso sie gerne in Allschwil wohnen, vermerkten eine Vielzahl, dass sie die Nähe zur Stadt Basel, der dörfliche Charakter und die kurzen Wege ins Grüne oder über die Grenze sehr schätzen. Weiter wurde der Umstand erwähnt, dass die sozialen Kontakte und der freundliche Umgang untereinander viel dazu beiträgt sich in Allschwil wohlfühlen. Und nicht zuletzt wird die gute Infrastruktur der Gemeinde (Sportanlagen, Läden, Post...) und die Anbindung an den öffentlichen Verkehr mehrfach aufgelistet.

Auf die 2. Frage, was sie sich für Kinder und Jugendliche in Allschwil wünschen, gab es neben allgemein gehaltenen Wünschen auch ganz konkrete Anliegen:

- ein zentral gelegener Treffpunkt oder ein Club für ein jüngeres Publikum
- eine grosse Bibliothek, am liebsten in Kombination mit einer Eisdielen
- mehr Anlässe für Schülerinnen und Schüler sowie Veranstaltungen für 16 bis 18-Jährige
- Zugang zu den Turnhallen während den Schulferien
- Basketballkörbe beim Dürrenmattpark oder anderen Orten
- Rückzugsorte oder Unterschlupfmöglichkeiten

Gewünscht wurde auch «ein (freiwilliges) Schulfach in welchem Themen wie Steuerabrechnung, Politik, etc. durchgenommen werden» und «dass Autofahrer rücksichtsvoll fahren und die Strassen mit dem Velo gut und sicher befahrbar sind».

Bei der 3. Frage „Meine Anliegen an den Gemeinderat sind...“ wurden weitere Wünsche genannt. Zu Bau und Verkehr gab es konkrete Ideen zur Verkehrsberuhigung, Verkehrssicherheit und Signalisation. Unter Berücksichtigung, dass in Allschwil immer verdichteter gebaut wird, wurde auf einen sorgsamen Umgang mit Grünflächen und Parkanlagen hingewiesen. Mehrmals wurden auch die Turnhallengebühren genannt und diese als zu hoch oder als Hindernis für Vereine beschrieben. Weiter wurde der Gemeinderat gebeten die Attraktivität des Dorfs sowie öffentliche Anlässe für junge Menschen zu fördern.

Im Anschluss sprachen Ramona Dötsch und Joel Bender über ihre Arbeit im JugendratBL und stellten die Abstimmungshilfe „easyvote“ vor. Sie plädierte für ein aktives Teilnehmen am politischen Diskurs und machten Werbung für einen vakanten Sitz im JugendratBL. Die easyvote-Broschüre wird nun allen Wählern zwischen 18 und 22 Jahren den Abstimmungsunterlagen beigelegt. „easyvote“ hilft allen Wählern sich vertieft mit den Pro und Contras von Abstimmungsvorlagen auseinanderzusetzen oder bei Wahlen das Profil der Kandidaten vergleichen zu können. „easyvote“ ist auf der Homepage oder als App allen politisch Interessierten zugänglich.

Daniel Schäfer bot allen jungen Erwachsenen an, mit Anliegen zur Freizeitgestaltung auf ihn zuzukommen und das Angebot und die Infrastruktur des Freizeithauses zu nutzen.

Nach Vorspeise, Hauptgangbuffet und Dessertbuffet wurde noch lange gemütlich geplaudert. Die jungen Menschen tauschten sich über Neuigkeiten und ihre Pläne aus. Viele Erlebnisse aus der gemeinsamen Kinder- und Jugendzeit wurden Revue passiert und zum Besten gegeben. Und auch die Gemeinderäte genossen die gute Stimmung und stellten sich den Fragen und Anliegen der jungen Erwachsenen.

Daniel Schäfer, Team Freizeithaus und Organisator Volljährigkeitsfest